

SERVICE ENGINEERING & MANAGEMENT

Aktuelles zur Entwicklung und dem Management von Dienstleistungen Ausgabe Nr. 23, Juni 2012

INHALT

1. **WILLKOMMEN ZUR JUNIAUSGABE DES NEWSLETTERS SERVICE ENGINEERING & MANAGEMENT!**
2. **PRODUKTE & SERVICES ENTWICKELN – CLOUD-BASIERTE SOFTWARELÖSUNG ZUR KOOPERATION VON KUNDEN, LIEFERANTEN UND PARTNERN**
3. **SAVE-THE-DATE 18. DEZEMBER 2012: FORUM »DIENSTLEISTUNGS-PRODUKTIVITÄT IM FOKUS: ANSÄTZE ZUR VERBESSERUNG DES RESSOURCEN-MANAGEMENTS«**
4. **GREEN SERVICES IM TREND – BUCHPUBLIKATION ZUR IAO-STUDIE UND SEMINARRÜCKBLICK**
5. **SERVLAB JUBILÄUM: DIENSTLEISTUNGS-INNOVATIONEN ZUM ANFASSEN**
6. **SERVICE ENGINEERING GOES BEIJING**
7. **AKTIVITÄTEN AUF DEM WEG ZUR MORGENSTADT: RÜCKBLICKE UND AUSBLICKE**

Herausgeber und Kontakt

Fraunhofer IAO
Nobelstraße 12
70569 Stuttgart

Ansprechpartnerin

Daniela Singvogel
Telefon +49 711 970-2165, Fax -2192
daniela.singvogel@iao.fraunhofer.de

www.dienstleistung.iao.fraunhofer.de

HINWEIS

Der Newsletter »Service Engineering & Management« kann im Internet unter <http://www.dienstleistung.iao.fraunhofer.de> kostenlos abonniert werden. Über diese Seite können auch alle bereits veröffentlichten Ausgaben abgerufen werden.

1

WILLKOMMEN ZUR JUNIAUSGABE DES NEWSLETTERS SERVICE ENGINEERING & MANAGEMENT!



© Ben Chams / fotolia

Es ist kein Novum, dass Ökonomie und Ökologie nicht mehr als unvereinbar betrachtet werden können. Aber inwieweit »rechnet« sich nachhaltiges Wirtschaften? Begünstigt es lediglich ein grünes (und kostspieliges) Image, während die Gewinne des Unternehmens auf der Strecke bleiben? Welche Rolle spielt Nachhaltigkeit in der Dienstleistungsbranche? Wie können technische Services ausgestaltet werden, dass sie sowohl nachhaltig als auch gewinnfördernd sind? Mit dieser Frage beschäftigt sich die neu erschienene Studie zum Thema »Green Services« und das dazugehörige Seminar welches am 19. April 2012 stattfand. Erfahrene Referenten stellten den 24 Teilnehmern Beispiele aus der Unternehmenspraxis sowie die Erfolgsfaktoren für nachhaltige Dienstleistungen vor und machten zudem darauf aufmerksam, wie wichtig nachhaltiges Handeln speziell im Dienstleistungsbereich ist. Auf den folgenden Seiten erfahren Sie mehr über die Veranstaltung und das daraus geschlossene Resümee.

Und wie verhält es sich in Zukunft mit unseren Städten? Die nachhaltige Transformation unserer Städte als Lebensraum für unsere Gesellschaft ist wegen dem derzeit stattfindenden Ener-

giewandel von besonderer Bedeutung und bringt viele Herausforderungen, aber auch großes Potential für neue Dienstleistungen mit sich. Lesen Sie mehr zum Thema und dem Umsetzungsforum »Morgenstadt« welches im April 2012 auf der Messe Hannover stattfand.

Service Engineering goes Beijing!! Was es genau damit auf sich hat? In Artikel 6 erfahren Sie mehr über die Herausforderungen denen sich viele chinesischen Mega-Cities aufgrund des demographischen Wandels stellen müssen.

Keine Frage: Cloud Computing steht hoch im Kurs. Zunehmend beschäftigen sich Unternehmen mit diesem Thema, so auch das Fraunhofer IAO. Eine Plattform für die Entwicklung von Produkten und Services soll mit Hilfe von Cloud-basierten Softwarelösungen eine effiziente Zusammenarbeit zwischen Kunden, Lieferanten und Partnern ermöglichen. Gemeinsam mit 18 Projektpartnern aus Industrie und Forschung wird innerhalb des EU-Projekts »Manufacturing Service Ecosystem (MSEE)« das Ziel verfolgt, neue virtuelle Organisationen zu errichten. Lesen Sie in

diesem Newsletter mehr zu diesem Thema und welche Herausforderungen dieses innovative Projekt mit sich bringt.

Am 28. Februar 2012 zog das Fraunhofer IAO Bilanz aus fünf Jahren »ServLab«. Neben einem Rückblick auf erfolgreiche Entwicklungen und wertvolle Erfahrungen wurden neue Möglichkeiten und Potenziale der Dienstleistungsforschung vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Die 50 Teilnehmer lernten neue und bewährte Ansätze für eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen mehreren Akteuren kennen und erhielten zudem einen Einblick in zahlreiche Praxisbeispiele.

Zum Schluss noch ein kleiner Hinweis: den 18. Dezember 2012 sollten Sie sich jetzt schon rot in Ihrem Kalender anstreichen, denn da bietet das Fraunhofer IAO ein spannendes Wirtschaftsforum zum Thema »Dienstleistungsproduktivität im Fokus: Ansätze zur Verbesserung des Ressourcenmanagements« an. Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie in Beitrag 3.

Und nun wünsche ich Ihnen eine angenehme Lektüre,

Daniela Singvogel

2

PRODUKTE & SERVICES ENTWICKELN –

CLOUD-BASIERTE SOFTWARELÖSUNG ZUR KOOPERATION VON KUNDEN,
LIEFERANTEN UND PARTNERN



Gemeinsam mit 18 Projektpartnern aus Industrie und Forschung schafft das Fraunhofer IAO im EU-Projekt »Manufacturing Service Ecosystem (MSEE)« eine Plattform für die Entwicklung von Produkten und Services. Cloud-basierte Softwarelösungen sollen für die effiziente Zusammenarbeit von Kunden, Lieferanten und Partnern sorgen.

Ihre Ansprechpartner für weitere Informationen:

Fraunhofer IAO
Nobelstraße 12
70569 Stuttgart

Mike Freitag

Telefon +49 711 970-5105, Fax -2192
mike.freitag@iao.fraunhofer.de

Thomas Burger

Telefon +49 711 970-2185, Fax -2192
thomas.burger@iao.fraunhofer.de

Das MSEE Projekt hat das Ziel, neue virtuelle Organisationen zu schaffen, bei der sich rechtlich unabhängige Unternehmungen für einen gemeinsamen Geschäftsverbund zusammenschließen. Jeder Partner in der Wertschöpfungskette trägt seine spezifischen Kernkompetenzen bei, wodurch im Endergebnis kundenorientierte und international wettbewerbsfähige Leistungen entstehen. Dank der technischen Verknüpfung und durch die Einbindung von Externen können Synergieeffekte entstehen und den Gestaltungsprozess von Produkten und Services effizienter machen.

Um diese Ziele zu erreichen, gilt es zwei große Herausforderungen zu bewältigen: Die erste besteht darin, produzierenden Unternehmen Methoden und Werkzeuge an die Hand zu geben, um technische Services optimal entwickeln und verkaufen zu können. Dafür müssen zum einen bereits vorhandene Methoden aus Service Science, Management und Engineering (SSME) in die Organisationsstruktur traditionell produktorientierter Unternehmen integriert werden, zum anderen entsteht im Projekt eine Service-orientierte Plattform für Produkt-Service-Systeme in produktorientierten Unternehmen. Die zweite Herausforderung besteht darin, hierarchische Supply Chains so zu erweitern, dass sich auch offene Ökosysteme einbinden lassen. Dies geschieht anhand von Geschäftsprozessen und -strategien für gemeinschaftliche Innovationen und mit Hilfe einer kollaborativen Architektur für Business-IT-Interaktion und verteilte Entscheidungsfindung in virtuellen Fabriken und Unternehmen.

Ausführliche Informationen befinden sich unter
<http://www.msee-ip.eu/>

3

AKTUELLES ZUM THEMA »PRODUKTIVITÄT VON DIENSTLEISTUNGEN«

Save-the-date 18. Dezember 2012: Forum »Dienstleistungsproduktivität im Fokus: Ansätze zur Verbesserung des Ressourcenmanagements«

STRATEGISCHE PARTNERSCHAFT
PRODUKTIVITÄT VON DIENSTLEISTUNGEN



Im Rahmen der strategischen Partnerschaft »Produktivität von Dienstleistungen« bietet das Fraunhofer IAO am 18. Dezember 2012 ein Wirtschaftsforum zum Thema »Dienstleistungsproduktivität im Fokus: Ansätze zur Verbesserung des Ressourcenmanagements« an. Dieses Forum ermöglicht Ihnen den direkten Zugang zu industriellem Fachwissen hochqualifizierter und renommierter Referenten. Zudem bietet das Stuttgarter Forum die Möglichkeit, das komplexe Thema »Dienstleistungsproduktivität« aus verschiedenen Blickwinkeln zu durchleuchten, von den Erfahrungen aus der Unternehmenspraxis zu profitieren und mit Fachleuten in Kontakt zu treten.

Interesse? Merken Sie sich diesen Termin bereits jetzt vor. Weitere Informationen zu der Veranstaltung folgen.

Aktuelles aus dem Projekt KoProServ:

Aktuell führt der Lehrstuhl für Betriebliche Informationssysteme der Universität Leipzig eine Studie zur »Produktivität von Dienstleistungen« durch. Der entsprechende Fragebogen kann online unter der folgenden Adresse ausgefüllt werden:
<http://dienstleistungsstudie.de/iao>

Ihre Ansprechpartnerinnen für weitere Informationen:

Fraunhofer IAO
Nobelstraße 12
70569 Stuttgart

Andrea Rößner

Telefon +49 711 970-5148, Fax -2192
andrea.roessner@iao.fraunhofer.de

Inka Mörschel

Telefon +49 711 970- 5109, Fax -2192
inka.moerschel@iao.fraunhofer.de

4

GREEN SERVICES IM TREND – BUCHPUBLIKATION ZUR IAO-STUDIE UND SEMINARRÜCKBLICK



Das Fraunhofer IAO führte im Frühjahr 2011 eine Unternehmensbefragung zu Trends und Perspektiven nachhaltiger Dienstleistungsangebote durch. Hierzu ist nun eine Publikation erschienen, die aufzeigt, dass ökologisch nachhaltiges und gleichzeitig wirtschaftliches Handeln sich nicht ausschließen.

Im Mittelpunkt der Untersuchung standen die Fragen, was die Erfolgsfaktoren für das Anbieten nachhaltiger Dienstleistungen sind, welche Voraussetzungen eine technische Dienstleistung für das Label »green« erfüllen muss und wo Bedarf an Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten besteht. Basis der Studie ist eine Umfrage unter Anbietern technischer Dienstleistungen und Hauptverantwortlichen für das Dienstleistungsgeschäft in Unternehmen.

Parallel zum Erscheinen der Studie fand am 19. April 2012 ein Seminar in Stuttgart mit dem Titel »Green Services: neue Geschäftsfelder durch nachhaltige Dienstleistungen erschließen« statt, das mit 24 Teilnehmern und regen Diskussionen deutlich machte, wie wichtig das Thema Nachhaltigkeit für den Dienstleistungsbereich bereits heute ist. Die teilnehmenden Praktiker und wissenschaftlichen Interessenten aus dem technischen Dienstleistungsbereich erlebten einen aufschlussreichen Tag: Neben den Vorträgen der Best-Practice-Unternehmen Hochtief Energy Management und mm-lab, die Erfolgsfaktoren deutscher Energieeffizienzanbieter und ökologische und wirtschaftliche Potenziale durch den Einsatz von Telematiksystemen vorstellten, erläuterten Referenten des Fraunhofer IAO das Themenfeld Green Services eingängig und setzten es in den Kontext des Service Engineering, d.h. der systematischen Entwicklung von Dienstleistungen.

Ihre Ansprechpartnerin für weitere Informationen:

Fraunhofer IAO
Nobelstraße 12
70569 Stuttgart

Sabrina Lamberth

Telefon + 49 711 970-5137, Fax -2192
sabrina.lamberth@iao.fraunhofer.de



Sabrina Lamberth zeigt im Seminar die Zukunftsperspektiven für Green Services auf



Thomas Meiren vom Fraunhofer IAO bei seinem Einleitungsvortrag zum Seminar Green Services

Abgerundet wurde der Vortragsteil durch die praktische Anwendung der Erkenntnisse in zwei Workshops, im Rahmen derer unter anderem gezeigt wurde, wie sich die Prozessmodellierungsmethode »Service Blueprinting« für die Entwicklung und Optimierung grüner Dienstleistungen einsetzen lässt.

Green Services sind laut der Studie nicht nur ein wirkungsvolles Imagethema, sondern bieten mit Blick auf die Kunden die Möglichkeit, zusätzlichen Nutzen zu stiften und damit neue Geschäftsfelder zu erschließen. Eine wichtige Rolle für den Markterfolg nachhaltiger Dienstleistungen spielt unter anderem eine frühzeitige Sensibilisierung und Einbindung von Kunden. Unter Umständen übernehmen Anbieter von Green Services sogar eine Promotorenrolle für das Thema Nachhaltigkeit im Dienstleistungsbereich. Erfolgreiche Anbieter von Green Services haben darüber hinaus erkannt, dass eine ganzheitliche Betrachtung ökologischer, ökonomischer und sozialer Nachhaltigkeit essenziell ist und dass organisatorische Strukturen und personelle Ressourcen frühzeitig aufgebaut werden müssen, um mit grünen Dienstleistungen »schwarze Zahlen« schreiben zu können.

Die Studienergebnisse wurden bei dem Seminar präsentiert und zur Diskussion gestellt. Insbesondere betonten die Teilnehmer die Bedeutung nachweislicher, also monetär messbarer Einsparmöglichkeiten, die insbesondere dafür verantwortlich sind, dass mit Green Services maßgebliche wirtschaftliche Erfolge erzielt werden können – insbesondere auf Kundenseite, an die diese Vorteile häufig erst noch herangetragen (»verkauft«) werden müssen. Darüber hinaus kristallisierte sich im Seminarkontext heraus, dass nachhaltige Themen in Anbetracht der starken positiven Imagewirkung nicht rein zu Marketingzwecken missbraucht werden dürfen (»Greenwashing«). Nur dann kann ein langfristiger, wirtschaftlicher wie ökologischer und gesellschaftlicher Erfolg von Green Services gewährleistet werden. Als vielversprechend hingegen wird eine systematische Bearbeitung des Themas bei der Entwicklung neuer Dienstleistungen und der Umgestaltung bestehender Angebote in Richtung »grün« angesehen.

Die Studie ist für 49 Euro im IAO-Shop unter <https://shop.iao.fraunhofer.de/details.php?id=527> erhältlich.

Hätten Sie gerne am Seminar teilgenommen, haben es jedoch verpasst? Dann können Sie hier die Seminarunterlagen zu einem Preis von 39 Euro bestellen:

<https://shop.iao.fraunhofer.de/details.php?id=530>

5

SERVLAB JUBILÄUM: DIENSTLEISTUNGS- INNOVATIONEN ZUM ANFASSEN



ServLab

Ihre Ansprechpartner für weitere Informationen:

Fraunhofer IAO
Nobelstraße 12
70569 Stuttgart

Thomas Burger

Telefon +49 711 970-2185, Fax -2192
thomas.burger@iao.fraunhofer.de

Sibylle Hermann

Telefon +49 711 970-2020, Fax -2180
sibylle.hermann@iao.fraunhofer.de

Das ServLab des Fraunhofer IAO bietet Unternehmen eine umfassende Plattform zur Gestaltung von Dienstleistungen. Zu seinem fünften Geburtstag wurde das ServLab um zielgerichtete Methoden und Technologien erweitert und präsentierte sich bei der Jubiläumsveranstaltung am 28. Februar in neuem Glanz. Ca. 50 Teilnehmer erhielten Einblicke in abgeschlossene und aktuelle Praxisprojekte und lernten bewährte sowie neue Ansätze kennen, um die Zusammenarbeit von Experten, Entscheidern und ausführenden Akteuren zu unterstützen.

Herr Professor Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dieter Spath, Institutsleiter des Fraunhofer IAO, führte in die Veranstaltung ein und hob die Notwendigkeit und Bedeutung von angewandter Dienstleistungsforschung und den Bedarf nach Prototyping-Lösungen in der Dienstleistungsentwicklung hervor. Gleichzeitig zog er eine positive Bilanz aus fünf Jahren erfolgreicher Projektarbeit im »ServLab«. Die Teilnehmer erhielten daraufhin Einblicke in eines dieser Projekte. Herr Jochen Niederberger, Sachgebietsleiter Vertrieb und Abwicklung Dienstleistungen bei der Zwick GmbH & Co. KG referierte über die Herausforderungen des Kundenkontakts im technischen Service und wie der Einsatz des ServLabs zur Professionalisierung des Service-Geschäfts bei der Zwick GmbH beitragen konnte. Herr Beat Grossenbacher, Geschäftsführer der AirCreative GmbH aus der Schweiz, gab im Anschluss einen Einblick in die Wirkung von Düften und Farben auf Personal und Kunden und wie diese strategisch bei der Gestaltung der Kundenschnittstelle zum Einsatz gebracht werden können. Im Anschluss an die Vorträge erhielten die Teilnehmer eine Führung durch das neugestaltete ServLab, bei der die einzelnen Stationen, Methoden und Techniken anhand konkreter Praxisbeispiele erläutert wurden, u.a. auch die neu installierte Beduftungsanlage.

Alles in allem bot die Veranstaltung die Gelegenheit, gemeinsam mit Unternehmensexperten Herausforderungen und Lösungsansätze für erfolgreiche Dienstleistungsinnovationen zu diskutieren

und Erfahrungen auszutauschen. Weiterhin diente die Veranstaltung dazu, zukünftige Strategien und Lösungen für das Entwickeln und Testen von Dienstleistungen vorzustellen und zu diskutieren.

Weitere Informationen zum ServLab finden Sie unter www.servlab.eu. Hier können Sie auch neuste Projekte und Videos (u.a. eine Simple-Show zum ServLab) kennenlernen.

6

SERVICE ENGINEERING GOES BEIJING



Vordere Reihe, 2. von links: Walter Ganz, daneben Thomas Burger vom Fraunhofer IAO mit dem Team des Research Center of Urban System Engineering in Beijing

Der demographische Wandel stellt nicht nur für Deutschland eine Herausforderung dar, sondern auch in China und dort besonders in den sogenannten Mega-Cities, wie z.B. Beijing. Die dortigen Versorgungs- und Pflegestrukturen für die Generation 60+ sind der wachsenden und immer älter werdenden Stadtbevölkerung auf nahe Zukunft nicht mehr gewachsen. Deshalb entwickelt das Fraunhofer IAO gemeinsam mit der Beijing Academy of Science and Technology und dem Beijing Research Center of Urban System Engineering geeignete Servicelösungen und -systeme unter Anwendung und Vermittlung des Service Engineering Ansatzes. Konkret werden zwei neue Dienstleistungsangebote systematisch mit Ärzten, Versorgungszentren aber auch Vertretern der Generation 60+ entwickelt und in einer ausgewählten Community prototypisch angewandt, getestet und evaluiert. Darüber hinaus werden die chinesischen Projektpartner in Schulungsworkshops in der Gestaltung und Durchführung von Service Engineering Projekten aber auch in der Anwendung entwicklungs- und dienstleistungsspezifischer Methoden geschult.

Die Kooperation beinhaltet die Projekte »Developing innovative Services for Elderly People« (2011-2012), »Establishment and Brand Concept Development for an International Network on Service Innovation for Elderly People« (2012-2013), und »Development of a Service Engineering Toolbox and Qualification Measures for Service Innovation for Elderly People« (2012-2013).

Ihre Ansprechpartner für weitere Informationen:

Fraunhofer IAO
Nobelstraße 12
70569 Stuttgart

Thomas Burger

Telefon +49 711 970-2185, Fax -2192
thomas.burger@iao.fraunhofer.de

Walter Ganz

Telefon +49 711 970-2180, Fax -2130
walter.ganz.hermann@iao.fraunhofer.de

7

AKTIVITÄTEN AUF DEM WEG ZUR MORGENSTADT: RÜCKBLICKE UND AUSBLICKE

Städte bedeuten zentrale Lebensräume unserer Gesellschaft. Angesichts der Herausforderungen der nationalen Energiewende in Deutschland wird der nachhaltigen Transformation unserer Städte eine wichtige Bedeutung beigemessen. Neben der Anwendung neuer Technologien und Produkte eröffnet sich enormes Potenzial für neue Dienstleistungen und mehr noch innovative Geschäftsmodelle.

Umsetzungsforum »Morgenstadt« auf der Hannover Messe Industrie 2012

Am 23. April 2012 hat die Promotorengruppe Klima/Energie der Forschungsunion Wirtschaft – Wissenschaft (www.forschungsunion.de) unter Koordination des Fraunhofer IAO Morgenstadt-Initiativen vorgestellt und zukünftige Wege für Städte und Unternehmen diskutiert.

Nach der Begrüßung von Prof. Hans-Jörg Bullinger, Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft und Vorsitzender der Forschungsunion Wirtschaft – Wissenschaft, sprach Wilfried Kraus (Bundesministerium für Bildung und Forschung) in seinem Grußwort wesentliche Fragen an: Wie wollen wir in Zukunft leben? Wie wollen wir wirtschaften?

In den anschließenden Beiträgen wurden Herausforderungen und Lösungsansätze nachhaltiger zukunftsweisender Städte präsentiert: Prof. Hans-Jörg Bullinger stellte den Ursprung der »Morgenstadt« (siehe unten) sowie aus Forschungsperspektive die Fraunhofer Morgenstadt-Initiative mit dem Innovationsnetzwerk »Morgenstadt: City Insights« (siehe unten) vor. Aus Unternehmenssicht kamen Vorträge von Dr. Bernd Wachmann (Siemens Corporate Technology) und Dr. Stephan Ramesohl (E.ON AG). Ein weiterer Beitrag kam von Tobias Clermont (InnovationCity Management GmbH) aus Sicht einer Stadt im Umbruch: Bottrop.

Diesem Teil schloss sich die durch Dr. Wilhelm Bauer, Institutsdirektor des Fraunhofer IAO und Projektleiter des Innovationsnetzwerks Morgenstadt: City Insights, moderierte Podiumsdiskussion »Gestalten Sie Ihre Morgenstadt« an. Zentrale Themen des nachhaltigen Umbaus unserer Städte wurden diskutiert von: Prof. Dr. Klaus J. Beckmann (Deutsches Institut für Urbanistik), Dr. Oliver Weigel (Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung), Dr. Armin Pfoh (TÜV SÜD AG), Dr. Bernd Wachmann (Siemens Corporate Technology), Tobias Clermont (InnovationCity Management GmbH).

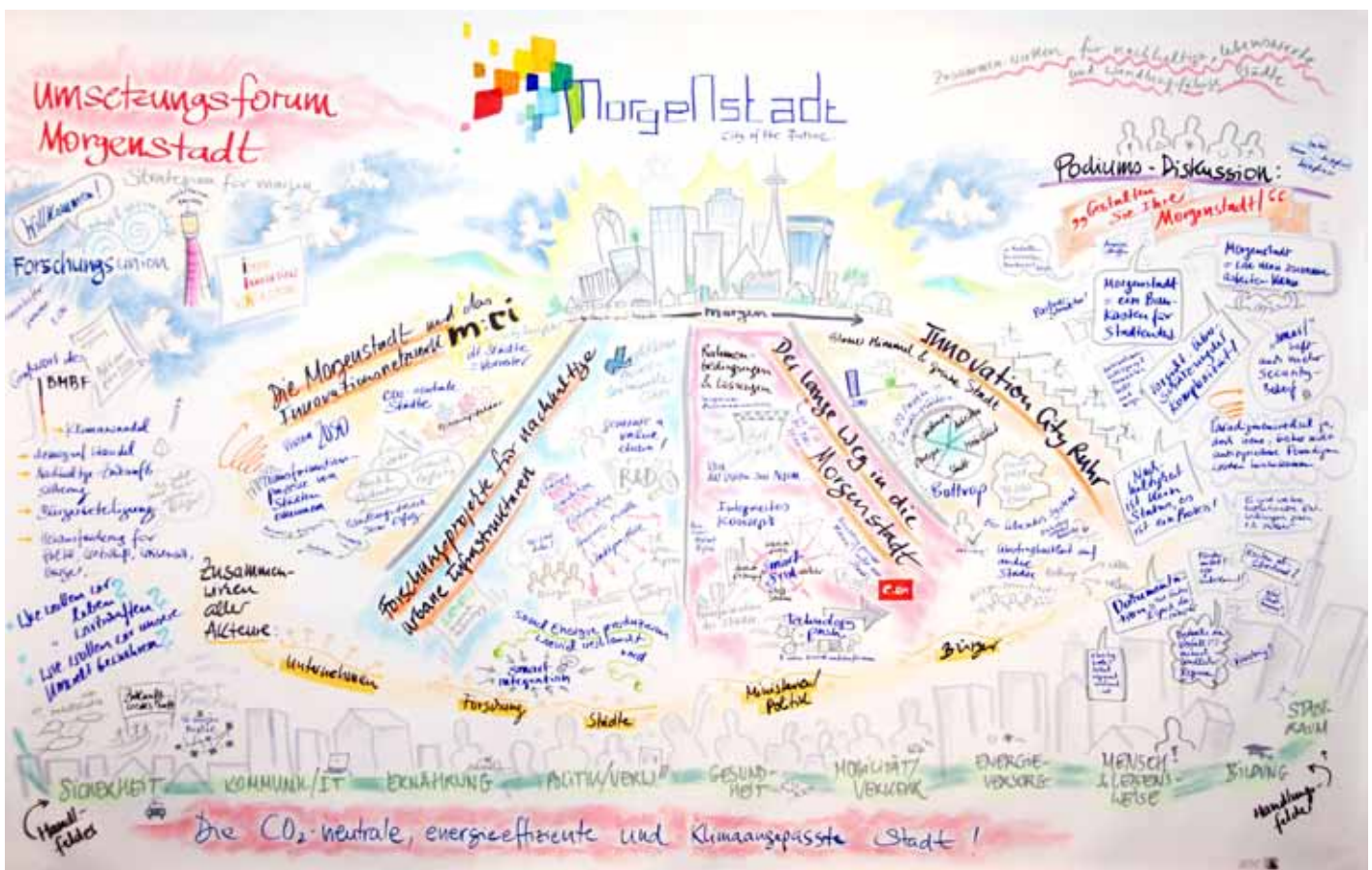
Ihre Ansprechpartnerin für weitere Informationen:

Fraunhofer IAO
Nobelstraße 12
70569 Stuttgart

Inka Mörschel

Telefon +49 711 970-5109, Fax -2192
inka.moerschel@iao.fraunhofer.de

Für alle Interessierten an den vorgestellten und diskutierten Inhalten wurde mit der Methode »Graphic Recording« ein visuelles Protokoll erstellt: siehe Bild.



Ursprung der »Morgenstadt«

Die Relevanz der Transformation von Städten wurde sowohl von Wirtschaft, Wissenschaft und Politik nicht erst heute erkannt und schon viele Aktivitäten umgesetzt. Neuartig sind der systemische Ansatz und damit die Vernetzung aller relevanten Themen in Bezug auf Stadtsysteme, wie Energie, Mobilität, Gebäude und Wohnen, etc. bis hin zu Geschäftsmodelle.

Auf forschungs- und innovationspolitischer Ebene wurden unter der Leitung von Prof. Hans-Jörg Bullinger in der Promotorengruppe Klima/Energie der Forschungsunion seit 2009 die Grundlagen für »Die CO2-neutrale, energieeffiziente und klimaanpassende Stadt (Morgenstadt)« entwickelt. Die Forschungsunion Wirtschaft – Wissenschaft ist das zentrale innovationspolitische Beratungsgremium der Bundesregierung zur Umsetzung der Hightech-Strategie 2020 für Deutschland. Unterstützt wird die Forschungsunion durch die Geschäftsstelle »Büro der Forschungsunion«, in der das Fraunhofer IAO Partner ist.

Die »Morgenstadt« stellt eines der zentralen Zukunftsprojekte der zukünftigen Hightech-Strategie 2020 der Bundesregierung dar. Ziel der Hightech-Strategie ist es, Leitmärkte für die Zukunft zu schaffen, die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft zu vertiefen und die Rahmenbedingungen für Innovationen weiter zu verbessern. Zukunftsprojekte verfolgen dabei konkrete Ziele wissenschaftlicher und technologischer Entwicklungen über einen Zeitraum von zehn bis fünfzehn Jahren.

Den Hightech-Strategie-Aktionsplan sowie weiterführende Informationen finden Sie unter:
www.hightech-strategie.de
www.forschungsunion.de

Start des Innovationsnetzwerks »Morgenstadt: City Insights«

Einen weiteren Schritt in Richtung Transformation von nachhaltigen zukunftsweisenden Städten geht das aktuell gestartete Innovationsnetzwerk »Morgenstadt: City Insight«. Dafür haben sich zwölf Fraunhofer-Institute zusammengeschlossen. Gemeinsam mit namhaften Partnern aus der Industrie und der deutschen Städtelandschaft erarbeiten sie systematische Einblicke in erfolgskritische Schnittstellen auf dem Weg zur ressourceneffizienten, intelligenten und nachhaltigen Stadt der Zukunft.

Inhaltlich fokussiert das Vorhaben auf die systemischen Wechselwirkungen von Technologien, Prozessen, Akteuren, Dienstleistungen und Geschäftsmodellen in den relevanten Stadtsystemen Energie, Mobilität, Produktion/Logistik, Bauen/Gebäude, Information/Kommunikation, Sicherheit/Schutz und Governance/ Organisation.

Ergebnis der ersten Forschungsphase bis 2013 wird ein globaler Status Quo sein, der die Ausgangsbasis für Forschung und Entwicklung von neuen und bedarfsorientierten Transformationsprozessen in den Städten der Zukunft sein wird. In einer anschließenden Phase sollen darauf aufbauend neue Konzepte und Ideen inklusive innovativer Umsetzungsprozesse weiter vertieft werden und in Morgenstadt-Laboren gemeinsam mit Industrie- und Anwendungspartnern in Deutschland und weltweit umgesetzt werden.

Weitere Informationen finden Sie unter
<http://www.morgenstadt.de/de/morgenstadt-cityinsights.html>